

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 31

FREITAG, DEN 20. APRIL

2018

Inhalt:

	Seite		Seite
Badegewässer für die Badesaison 2018.....	609	Auslegung von Vorschlagslisten für die Wahl der Jugendschöffen und -schöffinnen.....	610
Ungültigkeitserklärung eines Dienstsiegels	610	Aufstellungsbeschluss	610

BEKANNTMACHUNGEN

Badegewässer für die Badesaison 2018

Gemäß § 3 Absatz 1 der Verordnung über Badegewässer vom 26. Februar 2008 (HmbGVBl. Nr. 15 S. 117) gibt die Behörde für Umwelt und Energie für das Jahr 2018 die Badegewässer bekannt.

Die Badesaison umfasst den Zeitraum vom 10. Mai 2018 bis zum 9. September 2018. An einigen Badestellen gibt es Abweichungen von der regulären Saisonzeit.

1. Öjendorfer See (Badestelle Süd)
10. Mai bis 31. August 2018
2. Öjendorfer See (Badestelle Nord)
10. Mai bis 31. August 2018
3. Neuwerk (Anlegesteg)
10. Mai bis 9. September 2018
4. Naturbad Stadtparksee
25. April bis 9. September 2018
5. Naturbad Kiwittdorf
10. Mai bis 9. September 2018
6. Sommerbad Farmsen
19. Mai bis 16. September 2018
7. Sommerbad Ostende
12. Mai bis 2. September 2018
8. Sommerbad Volksdorf
19. Mai bis 31. August 2018
9. Sommerbad Duvenstedt
1. Juni bis 31. August 2018
10. Sommerbad Altengamme
10. Mai bis 9. September 2018
11. Allermöher See (Nordspitze)
10. Mai bis 9. September 2018
12. Boberger See (Sandstrand)
10. Mai bis 9. September 2018
13. Hohendeicher See (Badestelle Süd)
10. Mai bis 9. September 2018
14. Hohendeicher See (Badestelle West)
10. Mai bis 9. September 2018
15. See „Hinterm Horn“ (Sandstrand)
10. Mai bis 9. September 2018
16. Eichbaumsee (Badestelle Nord)
auf Grund der immer wieder auftretenden
Massenvermehrung von Cyanobakterien gesperrt;
das Monitoring wird fortgeführt
17. Eichbaumsee (Badestelle Ost)
auf Grund der immer wieder auftretenden
Massenvermehrung von Cyanobakterien gesperrt;
das Monitoring wird fortgeführt

Vorschläge und Bemerkungen zu Badegewässern können an die E-Mail-Adresse: Badegewaesser@bue.hamburg.de oder an die Anschrift: Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Umwelt und Energie – Amt für Umweltschutz –, Wasserwirtschaft, Badegewässer, Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, gerichtet werden.

Hamburg, den 10. April 2018

Die Behörde für Umwelt und Energie

Amtl. Anz. S. 609

Ungültigkeitserklärung eines Dienstsiegels

Das Dienstsiegel (3,5 cm) mit kleinem hamburgischen Wappen und der Umschrift „Landgericht Hamburg + Hamburg +“ mit der Nummer 52 ist in Verlust geraten und wird gemäß Nummer 5 Absatz 2 der Anordnung des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg über die Form und Führung von Dienstsiegeln vom 30. November 1965 mit sofortiger Wirkung für ungültig erklärt.

Hamburg, den 17. Mai 2017

Landgericht Hamburg Amtl. Anz. S. 610

Auslegung von Vorschlagslisten für die Wahl der Jugschöffen und -schöffinnen

Die vom Bezirksamt Eimsbüttel aufgestellten Vorschlagslisten für die Wahl der Schöffen und Schöffinnen für die Amtszeit 2019 bis 2023 liegen vom 27. April 2018 bis zum 8. Mai 2018 zur öffentlichen Einsicht im Bezirksamt Eimsbüttel, Grindelberg 62-66, VIII. Stock, Zimmer 846, 20144 Hamburg, aus.

Gegen die Vorschlagslisten kann binnen einer Woche nach Ende der Auslegungsfrist beim Bezirksamt Eimsbüttel Einspruch erhoben werden mit der Begründung, dass in die Vorschlagslisten Personen aufgenommen worden sind, die nicht aufgenommen werden dürfen oder nicht aufgenommen werden sollten.

Hamburg, den 13. April 2018

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 610

Aufstellungsbeschluss

Das Bezirksamt Wandsbek beschließt nach § 172 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3635), im Stadtteil Rahlstedt für das Gebiet zwischen Buchwaldstraße – Am Ohlendorffturm – Brockdorffstraße – Heidegängerweg eine Verordnung zu erlassen (Aufstellungsbeschluss W 2/18).

Eine Karte, in der das Gebiet mit einer schwarzen Linie umgrenzt ist, kann beim Fachamt Stadt- und Landschafts-

planung des Bezirksamtes Wandsbek während der Dienststunden eingesehen werden.

Das Gebiet wird wie folgt begrenzt: Nordgrenzen der Flurstücke 1824 und 1823, über die Flurstücke 1822 (Heidegängerweg), 1821, 1869, 1870, 6998 (Rungholt), 6982, 3537, 1903, 1920 (Liliencronstraße), 1936 bis 1939, über das Flurstück 768 (Amtsstraße), Nordgrenzen der Flurstücke 1978, 1977, 1976, 1975 und 1971, über das Flurstück 2043 (Buchwaldstraße), Westgrenze des Flurstücks 5031, West- und Nordgrenze des Flurstücks 4935, Nordgrenzen der Flurstücke 1987, 4590, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 4530, 2001, Nordostgrenzen der Flurstücke 5983, 2003 bis 2007, Nordost- und Südostgrenze des Flurstücks 5844, über das Flurstück 2043 (Buchwaldstraße), Nordostgrenze des Flurstücks 2112, Nordost- und Ostgrenze des Flurstücks 2113, Ostgrenzen der Flurstücke 2111, 5878, 2109, 2108, 2107, 2106, 2105, 2104, 2103, 2102, 2099, 6747, Südgrenzen der Flurstücke 6747, 2098, 4132 (Am Ohlendorffturm), 2504, 2584, 2593, 2599, 2625, 2856, 2858, 2063 (Paalende), 3953, 3337, 3336, 1959, 768 (Amtsstraße), 1958, 6085, 1921, 1920 (Liliencronstraße), Ostgrenze des Flurstücks 6644 (Brockdorffstraße), Ost- und Südgrenze des Flurstücks 2194, Südgrenzen der Flurstücke 2195, 2196, 5861, über das Flurstück 3488 (Pellwormweg), Ost- und Südgrenze des Flurstücks 1803, Südgrenzen der Flurstücke 1802 und 1801, Süd- und Westgrenze des Flurstücks 1800, Südgrenze des Flurstücks 1742, Süd- und Westgrenze des Flurstücks 1745, Westgrenzen der Flurstücke 1744, 1743 und 1740, über das Flurstück 6643 (Brockdorffstraße), Westgrenzen der Flurstücke 1843, 1840, 1839, 1838, 1837, 1836, 1835, 1834, 1833, 1832, 1831, 1830, 1829, 1828, 1827, 1826, 1825 und 1824 der Gemarkung Alt-Rahlstedt.

In diesem Gebiet sollen Genehmigungen für die Errichtung, den Rückbau, die Änderung oder die Nutzungsänderung baulicher Anlagen aus besonderen Gründen nach § 172 Absatz 3 BauGB versagt werden können. Die baulichen Anlagen in diesem Gebiet sollen erhalten bleiben, weil und soweit sie allein oder im Zusammenhang mit anderen baulichen Anlagen das Rahlstedter Villengebiet prägen oder sonst von städtebaulicher, insbesondere geschichtlicher oder künstlerischer Bedeutung sind.

Hamburg, den 12. April 2018

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 610

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung

Vergabenummer: 18 A 0129

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40/4 28 42 - 2 00,
Telefax: + 49 (0)40/4 27 92 - 12 00
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de

- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabe: **18 A 0129**

Tischlerarbeiten – Innentüren

4121 G 0901 Sicherstellung der Wärmeversorgung und BHKW

- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Es werden elektronische Angebote ohne elektronische Signatur (Textform) akzeptiert.

- d) Art des Auftrages:

Ausführen von Bauleistungen

- e) Ort der Ausführung:

Bundeswehrkrankenhaus,
Lesserstraße 180 22049 Hamburg

- f) Art und Umfang der Leistung:

9 Stk. Türelemente, davon 4 Stk. in Ausführung T30/RS

- g) Entfällt
- h) Nein
- i) Beginn der Ausführung: 20. August 2018
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
24. August 2018
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:
[https://service.bi-online.de/
tenderdocuments/D432018394](https://service.bi-online.de/tenderdocuments/D432018394)
bereit.
Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch
- q) Angebotseröffnung:
27. April 2018, 10.00 Uhr,
Ort: siehe Buchstabe a), Raum 8.01
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Entfällt
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: Keine

v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 25. Mai 2018

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450

x) Sonstige Angaben:

Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt

vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 9. April 2018

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbaubehörde –

367

Öffentliche Ausschreibung

Vergabenummer: 18 A 0138

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49(0)40/4 28 42 - 200,
Telefax: + 49(0)40/4 27 92 - 12 00
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabe: **18 A 0138**
Baustrom und Freischaltung
4113 G 1201 Grundsanierung Unterkunftsgebäude 1
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Es werden elektronische Angebote ohne elektronische Signatur (Textform) akzeptiert.
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
Reichpräsident-Ebert-Kaserne,
Osdorfer Landstraße 365, 22589 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung:
- Freischaltung und Rückbau von Leitungsanlagen
 - Kennzeichnung von weiter in Betrieb befindlichen Leitungsanlagen
 - Aufbau und Betrieb einer Baustromversorgung
 - Aufbau einer Baubeleuchtung
 - Neuanschluss von Teilanlagen
- g) Entfällt
- h) Nein
- i) Beginn der Ausführung:
spätestens 12 Werktage nach Auftragschreiben

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
Ca. 7 Monate

- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:
<https://service.bi-online.de/tenderdocuments/D432008381>
bereit.
Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch
- q) Angebotseröffnung:
4. Mai 2018, 10.00 Uhr,
Ort: siehe Buchstabe a), Raum 8.01
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Entfällt
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: Keine

- v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 1. Juni 2018
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450
- x) Sonstige Angaben:
Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt
vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 9. April 2018

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –

368

Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: 18 A 0139

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49(0)40/4 28 42 - 200,
Telefax: + 49(0)40/4 27 92 - 1200
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabe: **18 A 0139**
Straßenbauarbeiten
4113 K 1503 Neubau Trafogebäude
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Es werden elektronische Angebote ohne elektronische Signatur (Textform) akzeptiert.
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
Reichpräsident-Ebert-Kaserne,
Osdorfer Landstraße 365, 22589 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung:
– Leerrohrgräben herstellen
– Oberflächenbefestigung Trafogebäude herstellen
– Betonsteinpflaster aufnehmen, lagern, neu verlegen
– Randeinfassungen aufnehmen, lagern, neu verlegen
- g) Entfällt
- h) Nein
- i) Beginn der Ausführung: 5. Juni 2018
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
September 2018
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:
<https://service.bi-online.de/tenderdocuments/D432058429>
bereit.

Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.

- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch
- q) Angebotseröffnung:
3. Mai 2018, 11.00 Uhr,
Ort: siehe Buchstabe a), Raum 8.01
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Entfällt
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß §6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: Keine
- v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 1. Juni 2018
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450

- x) Sonstige Angaben:
Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt
vergabestelle@bba.hamburg.de
Hamburg, den 10. April 2018
Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbaubehörde – 369

Offenes Verfahren (EU) [VgV]

Manipulatorfahrzeug mit Transportanhänger für die Kampfmittelbeseitigung

- 1) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind
Behörde für Inneres und Sport – Polizei –,
Mexikoring 33, 22297 Hamburg, Deutschland
- 2) Verfahrensart
Offenes Verfahren (EU) [VgV]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge kann elektronisch oder nicht elektronisch erfolgen.
- 4) Entfällt
- 5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung
Manipulatorfahrzeug mit Transportanhänger für die Kampfmittelbeseitigung.
Ort der Leistungserbringung: 21079 Hamburg
- 6) Entfällt
- 7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten
Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- 8) Entfällt
- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.Bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=2ed0HvtmKIs%3d>
- 10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist
Teilnahme- oder Angebotsfrist: 26. April 2018, 14.00 Uhr, Bindefrist: 29. Juni 2018
- 11) Entfällt
- 12) Entfällt
- 13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt
Eigenerklärung Eignung
Eigenerklärung Tariftreue und Zahlung Mindestlohn
ggf. Nachunternehmer Vordrucke
ggf. Bietergemeinschafts-Formular
Referenzen
Betriebsgründung vor mind. 5 Jahren
Jahresumsatz
Eintrag Handelsregister/Gewerberegister

- 14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden.

Wirtschaftlichstes Angebot:

UfAB VI: Einfache Richtwertmethode

Hamburg, den 12. April 2018

Die Behörde für Inneres und Sport
– Polizei –

370

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Richtlinie 2014/24/EU

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) Name und Adressen

Freie und Hansestadt Hamburg,
FB SBH | Schulbau Hamburg Einkauf/Vergabe,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland
Kontaktstelle(n): Einkauf/Vergabe
Telefax: +49/40/42731-0143
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
NUTS-Code: DE600
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <http://www.hamburg.de/schulbau/>

I.2) Gemeinsame Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:

[http://www.hamburg.de/
lieferungen-und-leistungen/](http://www.hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/)

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

ABSCHNITT II: GEGENSTAND

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

SBH VgV VV 013-18 MM – Projektmanagementleistungen der Grundschulen Sander Straße und Mendelstraße, Los 1: PS/PL Sander Str. gem. §§ 2 + 3 AHO, Los 2: PS/PL Mendelstr. gem. §§ 2 + 3 AHO

Referenznummer der Bekanntmachung:
SBH VgV VV 013-18 MM

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

71240000

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Die Freie und Hansestadt Hamburg hat zum 1.1.2013 gemäß § 26 (1) Landeshaushaltsordnung

den Landesbetrieb SBH | Schulbau Hamburg (nachstehend SBH genannt) gegründet. Dieser Landesbetrieb hat die Aufgabe, Schulimmobilien unter Berücksichtigung der schulischen Belange nach wirtschaftlichen Grundsätzen zu planen, zu bauen, zu unterhalten und zu bewirtschaften und die mehr als 400 Schulen an die Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) zu vermieten. Die Schulimmobilien umfassen sämtliche für schulische Zwecke genutzten Grundstücke und Gebäude der staatlichen und beruflichen Schulen. Die Grundstücksfläche beträgt etwa 9,1 Mio. m² und die Hauptnutzfläche etwa 3,1 Mio. m².

In dieser Tätigkeit wurde SBH mit der Grundsanierung der Grundschule Sander Straße und der Grundschule Mendelstraße beauftragt.

Im Weiteren siehe II.2.4.

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert

Wert ohne MwSt.: 735.000,- Euro

II.1.6) Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja
Angebote sind möglich für alle Lose.

II.2) Beschreibung

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:

Projektmanagementleistungen der Grundschule Sander Straße, Los 1: PS/PL Sander Str. gem. §§ 2 + 3 AHO

Los-Nr.: 1

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

71240000

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DE6

Hauptort der Ausführung:
Hamburg, Sander Straße 11

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Die Belegenheit Sander Straße besteht zurzeit aus einem Verwaltungsgebäude (auf dem südlichen Teil des Grundstücks), mehreren Pavillons, einem Kreuzbau als Klassengebäude, zwei Sporthallen sowie einem Pausengebäude. Die Schule ist eine 2,5-zügige Grundschule und soll gemäß Schulentwicklungsplan dauerhaft 3-zügig geführt werden.

Auf dem Grundstück Sander Straße sind abschnittsweise Baumaßnahmen bestehend aus:

- Abrissen von 4 Pavillons, eines Wohnhauses sowie des Verwaltungsgebäudes, gesamt 1292,10 m² NRF,
- Der Sanierung einer Sporthalle, 629 m² NRF,
- Sanierung eines Kreuzbaus, 1427 m² NRF,
- Eines Ersatz-/Zubaus von Verwaltungsf lächen, allgemeinen Unterrichtsräumen sowie einer Ganztagsküche, 1637,28 m² geplant.

Ebenfalls ist die Sanierung der Außenanlagen und Siele zeitlich parallel zu den Gebäuden vorgesehen.

Die Schulgebäude der Grundschule wurden ab den 1950/60er Jahren errichtet und durchgehend erweitert.

Geplante Bauzeiten:

- Abrisse, wie oben beschrieben: Beginn 2019 bis Ende Sommerferien 2022, vorlaufend zum Baufortschritt,
- Sanierung Sporthalle: Beginn 2021 bis Ende Sommerferien 2022,
- Sanierung des Kreuzbaus: Beginn 2021 bis Ende Sommerferien 2022,
- Ersatz-/ Zubau: Beginn 2020 bis Ende Sommerferien 2021,
- Außenanlagen und Siede: Beginn 2019 bis Ende Sommerferien 2022.

Das Projektbudget (KG 200-700) beträgt ca. 7,57 Mio. Euro brutto.

Die zu vergebenden Leistungen bestehen aus:

- Projektstufe 1 teilweise und Projektstufe 2 – Projektsteuerungs- und Projektleistungsleistungen der Handlungsbereiche A-E gem. §§ 2 + 3 der Schriftenreihe Nr. 9 der AHO-Fachkommission „Projektmanagementleistungen“,
- Projektstufe 3-5 – Projektsteuerungs- und Projektleistungsleistungen der Handlungsbereiche A-E gem. §§ 2 + 3 der Schriftenreihe Nr. 9 der AHO-Fachkommission „Projektmanagementleistungen“ als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen),
- Besondere Leistungen in allen Projektstufen Leistungsbild Projektsteuerung gem. AHO als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen).

Vertreter der Schule sowie Vertreter des Bezirks bzw. der BSB nehmen ggf. in beratender Funktion bzw. in der Funktion eines Sachverständigen an den Angebotsverhandlungen teil.

Die Vergabestelle lässt sich in der operativen Umsetzung dieses VgV-Verfahrens durch D&K drost consult GmbH aus Hamburg unterstützen und beratend begleiten.

II.2.5) Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium – Name:

Fachlicher Wert/Gewichtung: 20

Qualitätskriterium – Name:

Qualität/Gewichtung: 30

Qualitätskriterium – Name:

Kundendienst/Gewichtung: 15

Qualitätskriterium – Name:

Ausführungszeitraum/Gewichtung: 5

Kostenkriterium – Name:

Preis/Honorar/Gewichtung: 30

II.2.6) Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: 385.000,- Euro

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 54

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Alle Bewerber, die einen Teilnahmeantrag für Los 1 fristgerecht eingereicht haben und die formalen Mindestkriterien/-anforderungen erfüllen, sind für die Wertung der Auswahlkriterien zugelassen. Der Auftraggeber wählt anhand der erteilten Auskünfte über die Eignung der Bewerber sowie anhand der Auskünfte und Formalien, die zur Beurteilung der von diesen zu erfüllenden wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erforderlich sind, unter den Bewerbern, die nicht ausgeschlossen wurden und die die genannten Anforderungen erfüllen, diejenigen aus, die er zur Verhandlung auffordert.

Die Auswahl für Los 1 erfolgt anhand der für den Leistungsbereich der Projektsteuerung eingereichten zwei besten Referenzprojekte, welche innerhalb der vergangenen 3 Jahre (Stichtag 1.1.2015) mit Übergabe an die Nutzer realisiert worden sind, jeweils in den Kriterien vergleichbare Größe (0-2 Punkte), vergleichbare Bauaufgabe (0-7 Punkte), vergleichbares Leistungsbild (0-4 Punkte), vergleichbare angestrebte Qualität (0-2 Punkte) und jeweils die Vorlage eines Referenzschreibens/einer Referenzbestätigung, das/ die nach Abschluss der LPH 8 (Objektplanung) ausgestellt wurde (0-1 Punkt). Insgesamt können mit den Referenzen zusammen maximal 32 Punkte erreicht werden.

Näheres hierzu siehe Abschnitt 3. des Auswahlbogens.

Der bei der Auswahl verwendete Auswahlbogen mit den formalen Kriterien, Mindestanforderungen und Auswahlkriterien wird zusammen mit dem Bewerbungsbogen zur Verfügung gestellt. Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zugrunde gelegten Kriterien zu hoch, behält sich die Vergabestelle vor, die Teilnehmeranzahl analog § 75 (6) VgV unter den verbliebenen Bewerbern zu lösen.

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

- Projektstufe 3-5 – Projektsteuerungs- und Projektleistungsleistungen der Handlungsbereiche A-E gem. §§ 2 + 3 der Schriftenreihe Nr. 9 der AHO-Fachkommission „Projektmanagementleistungen“ als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen),

- Besondere Leistungen in allen Projektstufen Leistungsbild Projektsteuerung gem. AHO als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen).

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen

- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben
Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:
Projektmanagementleistungen der Grundschule Mendelstraße, Los 2: PS/PL Mendelstr. gem. §§ 2 + 3 AHO
Los-Nr.: 2
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)
71240000
- II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DE6
Hauptort der Ausführung:
Hamburg, Sander Straße 11
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Auf dem Grundstück Mendelstraße ist eine abschnittsweise Sanierung der Gebäude bestehend aus:
– 2 Klassengebäuden Wabengebäude, eingeschossig, 869,90 m² NRF,
– einem Kreuzbau als Klassenhaus, 1445,60 m² NRF,
– in Teilen zweigeschossigen Verwaltungsgebäude mit Hausmeisterwohnung, 1110,70 m² NRF,
– einer Einfeldsporthalle, Seitzhalle, 615,80 m² NRF.
geplant.
Weiterhin ist ein Zubau eines weiteren Sportfeldes vorgesehen. Der Zubau des Sportfeldes beinhaltet die Errichtung einer Gymnastikhalle mit 589,00 m² NRF und eines Außenspielfelds und soll zum Jahresende 2019 über einen Rahmenvertragspartner, der bereits beauftragt wurde, fertiggestellt werden.
Des Weiteren nutzt die Schule die Pavillons 3 + 4 auf dem Grundstück des Gymnasiums Bornbrook.
In einem der Pavillons ist eine Essenseinnahme-fläche, ursprünglich als Provisorium, untergebracht. Dieses Provisorium soll in eine reguläre Nutzung überführt werden. Die Gebäude werden zu einem späteren Zeitpunkt saniert. Die Flächenbilanz am Standort ist ansonsten ausgeglichen. Einen weiteren Zubaubedarf hat die Schule nicht.
Ebenfalls ist die Sanierung der Außenanlagen und Siele zeitlich parallel zu den Gebäuden vorgesehen.
Die Schulgebäude der Grundschule wurden ab den 1960er Jahren errichtet.
- Geplante Bauzeiten:
– Gymnastikhalle: Beginn 2018 bis Ende Sommerferien 2019,
– Sanierung der Seitzhalle und Waben: Beginn 2019 bis Ende Sommerferien 2020,
– Sanierung des Kreuzbaus: Beginn 2020 bis Ende Sommerferien 2021,
– Sanierung der Verwaltung: Beginn 2022 bis Ende Sommerferien 2023,
– Außenanlagen und Siele: Beginn 2018 bis Ende Sommerferien 2023.
Das Projektbudget (KG 200-700) beträgt ca. 6,12 Mio. EUR brutto.
Die zu vergebenden Leistungen bestehen aus:
– Projektstufe 1 teilweise und Projektstufe 2 – Projektsteuerungs- und Projektleistungsleistungen der Handlungsbereiche A-E gem. §§ 2 + 3 der Schriftenreihe Nr. 9 der AHO-Fachkommission „Projektmanagementleistungen“,
– Projektstufe 3-5 – Projektsteuerungs- und Projektleistungsleistungen der Handlungsbereiche A-E gem. §§ 2 + 3 der Schriftenreihe Nr. 9 der AHO-Fachkommission „Projektmanagementleistungen“ als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen),
– Besondere Leistungen in allen Projektstufen Leistungsbild Projektsteuerung gem. AHO als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen).
Vertreter der Schule sowie Vertreter des Bezirks bzw. der BSB nehmen ggf. in beratender Funktion bzw. in der Funktion eines Sachverständigen an den Angebotsverhandlungen teil.
Die Vergabestelle lässt sich in der operativen Umsetzung dieses VgV-Verfahrens durch D&K drost consult GmbH aus Hamburg unterstützen und beratend begleiten.
- II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien
Qualitätskriterium – Name:
Fachlicher Wert/Gewichtung: 20
Qualitätskriterium – Name:
Qualität/Gewichtung: 30
Qualitätskriterium – Name:
Kundendienst/Gewichtung: 15
Qualitätskriterium – Name:
Ausführungszeitraum/Gewichtung: 5
Kostenkriterium – Name:
Preis/Honorar/Gewichtung: 30
- II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 350.000,- Euro
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 66
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.9) Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden
Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Alle Bewerber, die einen Teilnahmeantrag für Los 2 fristgerecht eingereicht haben und die formalen Mindestkriterien/-anforderungen erfüllen, sind für die Wertung der Auswahlkriterien zugelassen. Der Auftraggeber wählt anhand der erteilten Auskünfte über die Eignung der Bewerber sowie anhand der Auskünfte und Formalien, die zur Beurteilung der von diesen zu erfüllenden wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erforderlich sind, unter den Bewerbern, die nicht ausgeschlossen wurden und die die genannten Anforderungen erfüllen, diejenigen aus, die er zur Verhandlung auffordert.

Die Auswahl für Los 2 erfolgt anhand der für den Leistungsbereich der Projektsteuerung eingereichten zwei besten Referenzprojekte, welche innerhalb der vergangenen 3 Jahre (Stichtag 1.1.2015) mit Übergabe an die Nutzer realisiert worden sind, jeweils in den Kriterien vergleichbare Größe (0-2 Punkte), vergleichbare Bauaufgabe (0-6 Punkte), vergleichbares Leistungsbild (0-4 Punkte), vergleichbare angestrebte Qualität (0-2 Punkte) und jeweils die Vorlage eines Referenzschreibens/einer Referenzbestätigung, das/die nach Abschluss der LPH 8 (Objektplanung) ausgestellt wurde (0-1 Punkt). Insgesamt können mit den Referenzen zusammen maximal 30 Punkte erreicht werden.

Näheres hierzu siehe Abschnitt 3. des Auswahlbogens.

Der bei der Auswahl verwendete Auswahlbogen mit den formalen Kriterien, Mindestanforderungen und Auswahlkriterien wird zusammen mit dem Bewerbungsbogen zur Verfügung gestellt. Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zugrunde gelegten Kriterien zu hoch, behält sich die Vergabestelle vor, die Teilnehmeranzahl analog § 75 (6) VgV unter den verbliebenen Bewerbern zu lösen.

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

- Projektstufe 3-5 – Projektsteuerungs- und Projektleistungsleistungen der Handlungsbereiche A-E gem. §§ 2 + 3 der Schriftenreihe Nr. 9 der AHO-Fachkommission „Projektmanagementleistungen“ als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen),
- Besondere Leistungen in allen Projektstufen Leistungsbild Projektsteuerung gem. AHO als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen).

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben

Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Angaben der Bewerber gemäß § 122 GWB ff. bzw. § 75 VgV. Mit dem Teilnahmeantrag sind folgende Unterlagen und Erklärungen abzugeben:

- ausgefüllter Bewerbungsbogen,
- Anlage 1A: Nachweis über die Eintragung im Berufs- bzw. Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift (in Kopie),
- Anlage 1B: Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit (Vordruck),
- Anlage 1C: Eigenerklärung, ob und auf welche Art der Bewerber auf den Antrag bezogen in relevanter Weise mit anderen zusammenarbeitet (Vordruck),
- Anlage 1D: Eigenerklärung zur Verpflichtung gem. Verpflichtungsgesetz (Vordruck),
- Anlage 1E: Eigenerklärung zur Tariftreue und zur Zahlung eines Mindestlohnes gemäß Hamburgisches Vergabegesetz (Vordruck),
- Anlage 1F: Scientology Erklärung (Vordruck),
- Anlage 1G: Erklärung zu einer Fortbildung mit dem Schwerpunkt Vergaberechtsreform VOB mind. A / B / C (Vordruck) durch den Projektleiter,
- Anlage 1H: Eigenerklärung zur Bevollmächtigung des Vertreters bei Bietergemeinschaften (Vordruck),
- Anlage 1I: Eigenerklärung zu Auftragsteilen in einer Bietergemeinschaft (Vordruck),
- Anlage 1J: Eigenerklärung zur Bereitschaft zum Abschluss einer gesonderten Versicherung für Bietergemeinschaften im Auftragsfalle (Vordruck),
- Anlage 1K: Eigenerklärung über die Leistungsbereitstellung bei Unterauftragnehmern (Vordruck),
- Anlage 2A: Bescheinigung über eine abgeschlossene Berufshaftpflichtversicherung mit den unter III.1.2 genannten Deckungssummen (in Kopie),
- Anlage 2B: Eigenerklärung über den Umsatz des Bewerbers (Vordruck),

- Anlage 3A1: Nachweis durch Bescheinigung der beruflichen Befähigung des Bewerbers (in Kopie),
- Anlage 3A2: Nachweis der Qualifikation der verantwortlichen Projektleitung,
- Für Los 1 Anlage 3B: Darstellung von zwei vergleichbaren Referenzprojekten für Leistungen in Anlehnung an die AHO (siehe III.1.3 sowie II.2.9) mit Referenzschreiben,
- Für Los 2 Anlage 3B: Darstellung von zwei vergleichbaren Referenzprojekten für Leistungen in Anlehnung an die AHO (siehe III.1.3 sowie II.2.9) mit Referenzschreiben,
- Anlage 3C Eigenerklärung über die Beschäftigtenanzahl (Vordruck).

Die aufgezählten Nachweise müssen aktuell (bis auf Kammerurkunden, Diplom-Urkunden und Referenzschreiben) nicht älter als 12 Monate und noch gültig sein. Mehrfachbeteiligungen in personell identischer Form werden nicht zugelassen. Bewerbungen per E-Mail sind nicht zulässig. Die Bewerbungsfrist ist zwingend einzuhalten. Die geforderten Unterlagen sind bei Bietergemeinschaften für alle Mitglieder vorzulegen, wobei jedes Mitglied seine Eignung für die Leistung nachweisen muss, die es übernehmen soll; die Aufteilung ist anzugeben. Bei Bewerbungen mit Unterauftragnehmern sind die geforderten Unterlagen für den Bewerber sowie für alle Unterauftragnehmer vorzulegen.

Ausländische Bewerber können an der Stelle der geforderten Eignungsnachweise auch vergleichbare Nachweise vorlegen. Sie werden anerkannt, wenn die nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist, erstellt wurden. Bestätigungen in anderen als der deutschen Sprache sind in Übersetzung vorzulegen. Das Format der Unterlagen darf DIN A3 nicht überschreiten.

Es sind nur Bewerbungen mit vollständig ausgefülltem und unterschriebenem Bewerbungsbogen sowie der beigefügten Vordrucke und den darin geforderten Angaben und Anlagen einzureichen. Der Bewerberbogen und die Vordrucke sind in den Originalen an den gekennzeichneten Stellen zu unterschreiben. Gescannte oder kopierte Unterschriften werden weder in der Teilnahme- noch in der Angebotsphase zugelassen. Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Angaben zu fordern. Nachforderungen in der Bewerbungs- und Angebotsphase, die nicht fristgerecht eingehen, führen zum Ausschluss am weiteren Verfahren. Die Bewerbung ist je Los in einem als Teilnahmeantrag (mit Angabe Vergabenummer) gekennzeichneten, verschlossenen Umschlag einzureichen. Die Bewerbung & zugehörige Unterlagen werden nicht zurückgesandt.

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Aktueller Nachweis (nicht älter als 12 Monate und noch gültig) der Berufshaftpflichtversicherung (mind. 1,5 Mio. EUR für Personenschäden, mind. 1,0 Mio. EUR für sonstige Schäden). Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung

der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der Versicherungssumme beträgt.

Versicherungsnachweise bei Bietergemeinschaften müssen von jedem Mitglied einzeln und jeweils in voller Deckungshöhe nachgewiesen werden. Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der Versicherungssumme beträgt, d.h. die Versicherung muss bestätigen, dass für den Fall, dass bei dem Bewerber mehrere Versicherungsfälle in einem Jahr eintreten (z.B. aus Verträgen mit anderen Auftraggebern), die Obergrenze für die Zahlungsverpflichtung der Versicherung bei mindestens dem Zweifachen der obenstehenden Versicherungssummen liegt.

Mit den Bewerbungsunterlagen ist eine Erklärung der Bietergemeinschaft einzureichen, im Auftragsfalle eine zusätzliche Versicherung gemeinsam mit allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft abzuschließen. Eine Eigenerklärung ist als Nachweis zulässig. Die Eigenerklärung ist von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft zu unterzeichnen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Los 1: Erklärung über den Teilumsatz des Bewerbers für den Leistungsbereich Projektsteuerung in Anlehnung an §§ 2 + 3 AHO Heft Nr. 9 in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (in der Regel vorr. je Jahr; 2014, 2015, 2016). Der Jahresteilumsatz muss mindestens 400.000 EUR (netto) erreichen.

Los 2: Erklärung über den Teilumsatz des Bewerbers für den Leistungsbereich Projektsteuerung in Anlehnung an §§ 2 + 3 AHO Heft Nr. 9 in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (in der Regel vorr. je Jahr; 2014, 2015, 2016). Der Jahresteilumsatz muss mindestens 350.000 EUR (netto) erreichen.

Sofern in Bietergemeinschaft bzw. mit Unterbeauftragungen angeboten wird, muss die Jahresgesamtsumme aller Bieter der Gemeinschaft bzw. inkl. der Unterauftragnehmer zusammen den genannten Mindestwert erreichen. In der Erklärung sind die Umsatzzahlen jeweils pro Mitglied der Bietergemeinschaft oder Unterbeauftragung einzeln anzugeben.

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1) Für Los 1 und Los 2: Nachweis der beruflichen Befähigung der vorgesehenen Projektleitung, der für die Leistung vorgesehenen Personen, hier: Einschlägiger Studienabschluss (mindestens FH) zur Ausführung der Projektsteuerung; Juristische Personen sind zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe verantwortliche Berufsangehörige gemäß vorangegangenen Satz benennen.

2) Für Los 1 und Los 2: Angaben zur Qualifikation des verantwortlichen Projektleiters hinsichtlich der Erfahrung mit vergleichbaren Projekten:

a. Bestätigung zur Erfahrung mit öffentlichen Auftraggebern

b. Bestätigung über mindestens 5-jährige Erfahrung in der Projektsteuerung als verantwortliche Projektleitung und

c. Nachweis der Kenntnisse im Vergaberecht mit dem Schwerpunkt VOB Teile A/B/C durch Erklärung zu einer entsprechenden Fortbildungsmaßnahme in angemessener Aktualität (ältestens Januar 2016) ist abzugeben (siehe Anlage 1G).

3) Für Los 1 und Los 2: Nachweis der erbrachten Leistungen für zwei Projekte für den Leistungsbereich Projektsteuerung in Anlehnung an §§ 2 + 3 der Schriftenreihe Nr. 9 der AHO-Fachkommission „Projektsteuerungsleistungen“. Die Projekte müssen innerhalb der vergangenen 3 Jahre (Stichtag 1.1.2015) mit einer Übergabe an die Nutzer realisiert worden sein (vgl. § 46 (3) 1. VgV).

Entsprechende Referenzen sind pro Los unter der Angabe der Projektbeschreibung, Angabe des Bauherrn mit Ansprechpartner und Telefonnummer, Angabe der erbrachten Leistungen in Anlehnung an §§ 2 + 3 der Schriftenreihe Nr. 9 der AHO-Fachkommission „Projektmanagementleistungen“ (Projektstufen und Handlungsbereiche), Angabe des Leistungszeitraums von Beginn bis Übergabe des fertigen Bauwerks an den Nutzer, Angabe der anrechenbaren Kosten netto (KG 300 + KG 400 gem. DIN 276), Angabe der bearbeiteten BGF in m² (BGF gem. DIN 277) und Referenzschreiben oder Referenzbestätigung des Bauherrn, welche/s nach Abschluss der LPH 8 (Objektplanung) ausgestellt wurde, einzureichen.

Die 2 vergleichbaren Referenzprojekte sind auf maximal je einem Blatt DIN A3 detailliert vorzustellen.

Aus den eingereichten Referenzen soll die Qualifikation des Bewerbers hinsichtlich Erfahrung mit vergleichbaren Projekten ersichtlich werden.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

4) Angabe der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Mitarbeiter (inklusive Führungskräfte) mit der entsprechenden fachlichen Qualifikation der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (in der Regel vorr. je Jahr; 2015, 2016, 2017).

Hiervon sind für Los 1 im Bereich Projektsteuerung in Anlehnung an § 2 bzw. § 3 der Schriftenreihe Nr. 9 der AHO-Fachkommission „Projektmanagementleistungen“ mind. 4 Mitarbeiter/innen im Durchschnitt der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre nachzuweisen.

Für Los 2 sind hiervon 1 im Bereich Projektsteuerung in Anlehnung an § 2 bzw. § 3 der Schriftenreihe Nr. 9 der AHO-Fachkommission „Projektsteuerung/Projektmanagement“ mind. 3 Mitarbeiter/innen im Durchschnitt der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre nachzuweisen.

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

Die Durchführung der Leistungen soll gem. § 73 (3) VgV unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgen.

Der Auftragnehmer sowie sämtliche mit der Ausführung befassten Beschäftigten desselben werden nach Maßgabe des Gesetzes über die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen (Verpflichtungsgesetz) vom 2. März 1974, geändert durch das Gesetz vom 15. August 1974, durch die zuständige Stelle des Auftraggebers gesondert verpflichtet.

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

IV.1.5) Angaben zur Verhandlung

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge
Tag: 7. Mai 2018, 14.00 Uhr

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Anforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:
Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Bekanntmachung sowie Vergabeunterlagen finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

[http://www.hamburg.de/
lieferungen-und-leistungen](http://www.hamburg.de/lieferungen-und-leistungen).

Hinter dem Wort „LINK“ sind dort die Bewerbungsunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Es erfolgt kein Versand der Bewerbungsunterlagen per Post oder E-Mail.

Fragen und Antworten während der Bewerbungsphase werden nur in anonymisierter Form

ebenfalls auf der vorgenannten Plattform sowie auf der folgenden Homepage veröffentlicht:

<http://www.hamburg.de/fb/vgv-ausschreibungen/>

Ein Versand der Fragen und Antworten während der Bewerbungsphase per E-Mail erfolgt nicht.

Während der Angebotsphase werden „Fragen und Antworten“ nur in anonymisierter Form per E-Mail übermittelt. Die Aufforderung zur finalen Angebotsabgabe gem. § 17 VgV erfolgt ebenfalls per E-Mail.

Weitere vorläufige Termine des dem Teilnahme-wettbewerb anschließenden Verhandlungsver-fahrens:

Los 1: Versendung der Angebotsaufforderung 24. KW 2018; Einreichung der Honorarangebote 28. KW 2018; Verhandlungsgespräche 30. KW 2018.

Los 2: Versendung der Angebotsaufforderung 24. KW 2018; Einreichung der Honorarangebote 29. KW 2018; Verhandlungsgespräche 31. KW 2018.

Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Ham-burgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unab-hängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsan-trägen nach dem HmbTG sein.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer bei der
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Neuenfelder Straße 19, Hamburg 21109,
Deutschland
Telefax: +49/40/42731-0499

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einle-gung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1-4 GWB unzulässig, soweit:

- 1) Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat;
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden;
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegen-über dem Auftraggeber gerügt werden;

4. Mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

SBH | Schulbau Hamburg, Rechtsabteilung U 1,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: +49/40/42731-0143

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

20. März 2018

Hamburg, den 4. April 2018

Die Finanzbehörde

371

Öffentliche Ausschreibung

- a) SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/42731-0143,
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Internet:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 093-18 AS**
Reinbeker Weg 76, hier: Elektroinstallation
- c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfü-gung gestellt.
Sofern das Vergabeverfahren elektronisch über das e-Vergabe-System „eVa“ durchgeführt wird, werden auch elektronische Angebote in folgender Form akzep-tiert: mit fortgeschrittener elektronischer Signatur, mit qualifizierter elektronischer Signatur, in Textform nach § 126b BGB.
Es werden auch schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.
- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Reinbeker Weg 76, 21029 Hamburg
- f) Schulbau Hamburg beabsichtigt am Standort des histo-rischen, unter Denkmalschutz stehenden Luisen-Gym-nasium am Reinbeker Weg 76/Pfingstberg in HH-Berge-dorf den Zubau eines dreigeschossigen Schulgebäudes mit 8 allgemeinen Unterrichtsräumen, 3 Musikräumen, Raum für Nachmittagsbetreuung sowie einer Mensa mit einer Gesamt-BGF von 2.125 m². Der dreigeschossige Neubau ist nicht unterkellert, bildet einen annähernd quadratischen Grundriss von 26,50 m x 27,12 m ab und hat eine max. Gesamthöhe über Gelände von ca. 12 m. Er wird in Massivbauweise (Mauerwerks- und Stahlbeton-wände mit Stahlbetondecken) ausgeführt.
Hier: Elektroinstallation
 - 1 Stück Zentralbatterieanlage für Sicherheitsbe-leuchtung, mit 73 Stück Hinweis- und Sicherheits-leuchten,
 - 3 Stück Haupt- und Unterverteilungen,
 - 360 m Hauptleitungen,
 - 15.800 m Installationsleitungen,
 - 463 Stück Installationsgeräte,
 - 318 Stück Leuchtenmontage.

HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Beginn der Ausführung: ca. 13. August 2018
Fertigstellung oder Dauer der Ausführung:
ca. Ende Juni 2019
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen und die Fragen und Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „LINK“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die Fragen und Antworten während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:

<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

An alle Interessierten, die anonym die Unterlagen heruntergeladen haben, erfolgt kein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail.

- l) Entfällt – es erfolgt kein Versand der Unterlagen.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 2. Mai 2018 bis 11.30 Uhr eingereicht werden.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:

SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg

- p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Ablauf der Angebotsfrist 2. Mai 2018 um 11.30 Uhr.
Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o): 2. Mai 2018 um 11.30 Uhr.
Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.

- t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bieterern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.

Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist unterschrieben zusammen mit dem Angebot vorzulegen.

- v) Die Bindefrist endet am 1. Juni 2018.
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
SBH | Schulbau Hamburg,
Dr. Udo Franz,
Bereichsleiter Unternehmensentwicklung
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 37
- x) Zuschlagskriterien:
Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.
- y) Anfragen von Bieterern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf den folgenden Homepages veröffentlicht:
Zentrale Veröffentlichungsplattform:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen>
und Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
- z) Weitere Verfahrenshinweise:
Informationen zum Verfahren werden ab Angebotsöffnung per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Hamburg, den 10. April 2018

Die Finanzbehörde

372

Öffentliche Ausschreibung

- a) SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43,
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Internet:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 098-18 AS**

- Rungwisch 23, hier: Lüftungsarbeiten
- c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
 Sofern das Vergabeverfahren elektronisch über das e-Vergabe-System „eVa“ durchgeführt wird, werden auch elektronische Angebote in folgender Form akzeptiert: mit fortgeschrittener elektronischer Signatur, mit qualifizierter elektronischer Signatur, in Textform nach § 126b BGB.
 Es werden auch schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.
- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Rungwisch 23 in 22523 Hamburg
- f) Am Schulstandort Rungwisch im Bezirk Eimsbüttel wird für die Grundschule ein freistehender Neubau errichtet, der die Verwaltung, die Mensa und Aula beherbergen wird.
 Hier: Lüftungsarbeiten
 Neu-Errichtung einer Be- und Entlüftung:
 – Speisesaal und Multifunktionsbereich über eine CO₂ Ampel geführte mechanische Hybridlüftung
 – in der Küche ist ein Zu- und ein Abluftgerät geplant
 HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.
- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Beginn der Ausführung: ca. Juni 2018
 Fertigstellung oder Dauer der Ausführung:
 ca. Oktober 2019
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen und die Fragen und Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>
 Hinter dem Wort „LINK“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.
 Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.
 Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.
 Die Bekanntmachung sowie die Fragen und Antworten während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
 Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.
- An alle Interessierten, die anonym die Unterlagen heruntergeladen haben, erfolgt kein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail.
- l) Entfällt – es erfolgt kein Versand der Unterlagen.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 2. Mai 2018 bis 10.30 Uhr eingereicht werden.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:
 SBH | Schulbau Hamburg,
 Einkauf/Vergabe,
 Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
 An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
- p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Ablauf der Angebotsfrist 2. Mai 2018 um 10.30 Uhr.
 Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o): 2. Mai 2018 um 10.30 Uhr.
 Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.
- t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.
 Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.
 Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.
 Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist unterschrieben zusammen mit dem Angebot vorzulegen.
- v) Die Bindefrist endet am 1. Juni 2018.
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
 SBH | Schulbau Hamburg,
 Dr. Udo Franz,
 Bereichsleiter Unternehmensentwicklung
 An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
 Telefax: 040/4 27 31 - 01 37
- x) Zuschlagskriterien:
 Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.
- y) Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf den folgenden Homepages veröffentlicht:
 Zentrale Veröffentlichungsplattform:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen>

und Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg:

<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>

z) Weitere Verfahrenshinweise:

Informationen zum Verfahren werden ab Angebotsöffnung per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Hamburg, den 9. April 2018

Die Finanzbehörde

373

Öffentliche Ausschreibung

- a) SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/42731-0143,
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Internet:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 101-18 AS**
Rungwisch 23, hier: Elektroarbeiten
- c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Sofern das Vergabeverfahren elektronisch über das e-Vergabe-System „eVa“ durchgeführt wird, werden auch elektronische Angebote in folgender Form akzeptiert: mit fortgeschrittener elektronischer Signatur, mit qualifizierter elektronischer Signatur, in Textform nach § 126b BGB.
Es werden auch schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.
- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Rungwisch 23 in 22523 Hamburg
- f) Am Schulstandort Rungwisch im Bezirk Eimsbüttel wird für die Grundschule ein freistehender Neubau errichtet, der die Verwaltung, die Mensa und Aula beherbergen wird.
Hier: Elektroarbeiten
Neu-Errichtung der elektrischen Anlage:
– Niederspannungsebene. inkl. Anbindung an die Bestands NSHV
– Blitzschutzanlage
– Montage beigestellter Leuchten
– Verlegung der Leitungen für Bühnentechnik
HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.
- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Beginn der Ausführung: ca. KW 26/2018
Fertigstellung oder Dauer der Ausführung: ca. KW 42/2019
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.

- k) Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen und die Fragen und Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „LINK“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die Fragen und Antworten während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:

<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

An alle Interessierten, die anonym die Unterlagen heruntergeladen haben, erfolgt kein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail.

- l) Entfällt – es erfolgt kein Versand der Unterlagen.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 3. Mai 2018 bis 10.00 Uhr eingereicht werden.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:
SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
- p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Ablauf der Angebotsfrist 3. Mai 2018 um 10.00 Uhr.
Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o): 3. Mai 2018 um 10.00 Uhr.
Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.
- t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch

(ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.

Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist unterschrieben zusammen mit dem Angebot vorzulegen.

v) Die Bindefrist endet am 4. Juni 2018.

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):

SBH | Schulbau Hamburg,
Dr. Udo Franz,
Bereichsleiter Unternehmensentwicklung
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/42731-0137

x) Zuschlagskriterien:

Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

y) Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf den folgenden Homepages veröffentlicht:

Zentrale Veröffentlichungsplattform:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen>

und Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg:

<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>

z) Weitere Verfahrenshinweise:

Informationen zum Verfahren werden ab Angebotsöffnung per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Hamburg, den 11. April 2018

Die Finanzbehörde

374

Öffentliche Ausschreibung

- a) SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/42731-0143,
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Internet:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 102-18 AS**
Rungwisch 23, hier: Sanitärarbeiten
- c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Sofern das Vergabeverfahren elektronisch über das e-Vergabe-System „eVa“ durchgeführt wird, werden auch elektronische Angebote in folgender Form akzeptiert: mit fortgeschrittener elektronischer Signatur, mit qualifizierter elektronischer Signatur, in Textform nach § 126b BGB.
Es werden auch schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.
- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Rungwisch 23 in 22523 Hamburg

f) Am Schulstandort Rungwisch im Bezirk Eimsbüttel wird für die Grundschule ein freistehender Neubau errichtet, der die Verwaltung, die Mensa und Aula beherbergen wird.

Hier: Sanitärarbeiten

Neu-Errichtung der Sanitärinstallation für WC-Räume und für die Vitalküche.

HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

g) Entfällt

h) Aufteilung in Lose: nein

i) Beginn der Ausführung: ca. Juni 2018

Fertigstellung oder Dauer der Ausführung:
ca. Oktober 2019

j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.

k) Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen und die Fragen und Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „LINK“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die Fragen und Antworten während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:

<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

An alle Interessierten, die anonym die Unterlagen heruntergeladen haben, erfolgt kein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail.

l) Entfällt – es erfolgt kein Versand der Unterlagen.

m) Entfällt

n) Die Angebote können bis zum 2. Mai 2018 bis 11.00 Uhr eingereicht werden.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:

SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg

p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

q) Ablauf der Angebotsfrist 2. Mai 2018 um 11.00 Uhr.

Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o): 2. Mai 2018 um 11.00 Uhr.

Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.

- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.
- t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.

Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist unterschrieben zusammen mit dem Angebot vorzulegen.

- v) Die Bindefrist endet am 1. Juni 2018.
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
SBH | Schulbau Hamburg,
Dr. Udo Franz,
Bereichsleiter Unternehmensentwicklung
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 37
- x) Zuschlagskriterien:
Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.
- y) Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf den folgenden Homepages veröffentlicht:
Zentrale Veröffentlichungsplattform:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen>
und Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
- z) Weitere Verfahrenshinweise:
Informationen zum Verfahren werden ab Angebotsöffnung per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Hamburg, den 9. April 2018

Die Finanzbehörde

375

Öffentliche Ausschreibung

- a) SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43,

E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de

Internet:

<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>

- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 113-18 AS**
Dratelnstraße 26, hier: Sielsanierung
- c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Sofern das Vergabeverfahren elektronisch über das e-Vergabe-System „eVa“ durchgeführt wird, werden auch elektronische Angebote in folgender Form akzeptiert: mit fortgeschrittener elektronischer Signatur, mit qualifizierter elektronischer Signatur, in Textform nach § 126b BGB.

Es werden auch schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.

- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Dratelnstraße 26, 21109 Hamburg
- f) Der Schulcampus der Gewerbeschulen BS13, BS14 und BS15 im Hamburger Stadtteil Wilhelmsburg soll umfangreich saniert werden. Neben der Neugestaltung der Außenanlagen ist auch eine Sielsanierung vorgesehen. Das Gelände mit einer Nettogrundfläche von 9.420m² soll bis Januar 2019 im laufenden Betrieb der drei Schulen saniert werden. Die Neugestaltung des Campus umfasst die Erneuerung Klinkerfläche, Schaffung eines Eingangsbereichs an der Dratelnstraße (Bauminsel, Treppenanlage), Herstellung eines Streeballfelds, Umstrukturierung der Fahrradstellplätze, Herstellung neuer Aufenthaltsbereiche mit Sitzgelegenheiten, neue Grünbepflanzung mit Einbindung des Bestandsbewuchses und die Erneuerung der Außenbeleuchtung. Weiterhin werden die Siele auf dem Gelände saniert. Die Baustelle ist über die Dratelnstraße unabhängig vom Schulbetrieb anfahrbar.

Hier: Sielsanierung

- ca. 1500 m³ Erdarbeiten
- ca. 300 m PP-Rohre bis DN 250
- ca. 7 Stck Regensielschächte, DN 1200
- ca. 40 m Entwässerungsrinnen, NW 150
- ca. 300 m² Pflaster aufnehmen und lagern

HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Beginn der Ausführung: ca. Ende Mai 2018
Fertigstellung oder Dauer der Ausführung:
ca. 15. März 2019
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen und die Fragen und Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „LINK“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im

Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die Fragen und Antworten während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:

<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

An alle Interessierten, die anonym die Unterlagen heruntergeladen haben, erfolgt kein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail.

- l) Entfällt – es erfolgt kein Versand der Unterlagen.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 2. Mai 2018 bis 10.00 Uhr eingereicht werden.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:

SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg

- p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Ablauf der Angebotsfrist 2. Mai 2018 um 10.00 Uhr.
Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o): 2. Mai 2018 um 10.00 Uhr.
Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.
- t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.

Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist unterschrieben zusammen mit dem Angebot vorzulegen.

- v) Die Bindefrist endet am 1. Juni 2018.
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
SBH | Schulbau Hamburg,
Dr. Udo Franz,
Bereichsleiter Unternehmensentwicklung
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 37
- x) Zuschlagskriterien:
Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.
- y) Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf den folgenden Homepages veröffentlicht:
Zentrale Veröffentlichungsplattform:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen>
und Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
- z) Weitere Verfahrenshinweise:
Informationen zum Verfahren werden ab Angebotsöffnung per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Hamburg, den 10. April 2018

Die Finanzbehörde

376

Öffentliche Ausschreibung

- a) SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43,
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Internet:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 115-18 TG**
Bergstedter Alte Landstraße 12, hier: Bauendreinigung
- c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Sofern das Vergabeverfahren elektronisch über das e-Vergabe-System „eVa“ durchgeführt wird, werden auch elektronische Angebote in folgender Form akzeptiert: mit fortgeschrittener elektronischer Signatur, mit qualifizierter elektronischer Signatur, in Textform nach § 126b BGB.
Es werden auch schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.
- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Bergstedter Alte Landstraße 12, 22395 Hamburg
- f) Die Grundschule Bergstedter Alte Landstraße wird um einen Neubau ergänzt, die Bestandsgebäude wurden abgebrochen oder werden saniert, die Außenanlagen werden überplant. Hier ausgeschrieben sind die Sanierungsmaßnahmen für die Gebäude 06 bis 09 einschließlich der Pausenhalle. Die Baustellenzufahrt soll gesondert über den rückwärtigen Gebäudeteil über die Straße Teekoppel erfolgen.

Hier: Bauendreinigung

Bauendreinigung von 4 Schulgebäuden mit circa 1100 m² Außenfenster sowie circa 2500 m² Bodenfläche.

HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Beginn der Ausführung:
ca. 14. Mai 2018
Fertigstellung oder Dauer der Ausführung:
ca. 2. Oktober 2018
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen und die Fragen und Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>
Hinter dem Wort „LINK“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.
Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.
Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.
Die Bekanntmachung sowie die Fragen und Antworten während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.
An alle Interessierten, die anonym die Unterlagen heruntergeladen haben, erfolgt kein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail.
- l) Entfällt – es erfolgt kein Versand der Unterlagen.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 27. April 2018 bis 10.20 Uhr eingereicht werden.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:
SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
- p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Ablauf der Angebotsfrist 27. April 2018 um 10.20 Uhr.
Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o): 27. April 2018 um 10.20 Uhr.
Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.

- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.
- t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

- u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.

Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist unterschrieben zusammen mit dem Angebot vorzulegen.

- v) Die Bindefrist endet am 28. Mai 2018.
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
SBH | Schulbau Hamburg,
Dr. Udo Franz,
Bereichsleiter Unternehmensentwicklung
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/42731-0137
- x) Zuschlagskriterien:
Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.
- y) Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf den folgenden Homepages veröffentlicht:
Zentrale Veröffentlichungsplattform:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen>
und Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
- z) Weitere Verfahrenshinweise:
Informationen zum Verfahren werden ab Angebotsöffnung per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Hamburg, den 11. April 2018

Die Finanzbehörde

377

Öffentliche Ausschreibung

- a) SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/42731-0143,
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Internet:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>

- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 118-18 TG**

Fiddigshagen 11, hier: Malerarbeiten

- c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Sofern das Vergabeverfahren elektronisch über das e-Vergabe-System „eVa“ durchgeführt wird, werden auch elektronische Angebote in folgender Form akzeptiert: mit fortgeschrittener elektronischer Signatur, mit qualifizierter elektronischer Signatur, in Textform nach § 126b BGB.

Es werden auch schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.

- d) Ausführung von Bauleistungen

- e) Fiddigshagen 11, 21035 Hamburg

- f) Am Standort Fiddigshagen 11 in Hamburg Bergedorf entsteht ein Zu- und Ersatzbau (Mensa, Klassen, Fachräume, Pausenhalle) an den bestehenden Gebäuden der Grund- und Ganztagschule Nettelnburg. Nach Abschluss der Baumaßnahme wird das Mensaprovisorium abgerissen. Für die Bauzeit entsteht auf dem Grundstück eine 2-geschossige Interimslösung aus Containern. Die Freianlagen werden nach Errichtung des Neubaus wieder hergestellt und teilweise umgestaltet. Zudem erfolgt eine Sielsanierung im Rahmen des Neubaus.

Hier: Malerarbeiten

- Schutzmaßnahmen 1.000 m²
- Anstrich Wand 4.000 m²
- Anstrich Decke 850 m²
- Hydrophobierung Sichtbeton 300 m²

HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

- g) Entfällt

- h) Aufteilung in Lose: nein

- i) Beginn der Ausführung:

ca. 14. Mai 2018 (schnellstmöglich)

Fertigstellung oder Dauer der Ausführung:

ca. 30. Juni 2018

- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.

- k) Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen und die Fragen und Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „LINK“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die Fragen und Antworten während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:

<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

An alle Interessierten, die anonym die Unterlagen heruntergeladen haben, erfolgt kein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail.

- l) Entfällt – es erfolgt kein Versand der Unterlagen.

- m) Entfällt

- n) Die Angebote können bis zum 27. April 2018 bis 10.50 Uhr eingereicht werden.

- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:

SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg

- p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

- q) Ablauf der Angebotsfrist 27. April 2018 um 10.50 Uhr.

Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o): 27. April 2018 um 10.50 Uhr.

Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.

- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.

- s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.

- t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

- u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.

Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist unterschrieben zusammen mit dem Angebot vorzulegen.

- v) Die Bindefrist endet am 28. Mai 2018.

- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):

SBH | Schulbau Hamburg,
Dr. Udo Franz,
Bereichsleiter Unternehmensentwicklung
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 37

- x) Zuschlagskriterien:
Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.
- y) Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf den folgenden Homepages veröffentlicht:
Zentrale Veröffentlichungsplattform:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen>
und Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
- z) Weitere Verfahrenshinweise:
Informationen zum Verfahren werden ab Angebotsöffnung per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Hamburg, den 12. April 2018

Die Finanzbehörde

378

Offenes Verfahren (EU) [VgV]

Stromlieferung für die Einrichtungen der Freien und Hansestadt Hamburg sowie einbezogener Institutionen

- 1) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind
Finanzbehörde Hamburg,
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland
- 2) Verfahrensart
Offenes Verfahren (EU) [VgV]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.
- 4) Entfällt
- 5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung
Stromlieferung für die Einrichtungen der Freien und Hansestadt Hamburg sowie einbezogener Institutionen
Lieferung von elektrischer Energie frei Abnahmestelle an die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) sowie einbezogene Institutionen (EI) für eine Vertragslaufzeit von 4 Jahren (2019 bis 2022). Für das 4. Lieferjahr hat der Auftraggeber eine Kündigungsoption, die er bis zum 31. Dezember 2020 ausüben muss. Der Gesamtumfang beträgt rund 433 GWh/a für ca. 4345 Abnahmestellen, aufgeteilt in 7 Lose. Ein Großteil der Abnahmestellen liegt im Netzgebiet der Stromnetz Hamburg GmbH. Die Preisbildung zur Beschaffung erfolgt nach Zuschlagserteilung am Marktplatz EEX, strukturiert in acht Tranchen für die Lieferjahre 2019 bis 2021 über einen festgelegten Zeitraum.
Ort der Leistungserbringung: Hamburg
- 6) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose
Los 1: nicht leistungsgemessene Abnahmestellen aller Nutzungstypen
Los 2: leistungsgemessene Abnahmestellen der Nutzungstypen Datenverarbeitung, Großmarkt, JVA, Polizei/Feuerwehr
Los 3: leistungsgemessene Abnahmestellen der Nutzungstypen Hafen, Müllverbrennung, Technische Einrichtungen, Verwaltung, Ladestationen
Los 4: leistungsgemessene Abnahmestellen der Nutzungstypen Schulen/Sportstätten, Verwaltung
Los 5: leistungsgemessene Abnahmestellen der Nutzungstypen Universität, Verwaltung
Los 6: leistungsgemessene Abnahmestellen des Nutzungstyps Verwaltung
Los 7: leistungsgemessene Abnahmestellen der Nutzungstypen Kindertagesstätten, Museum, Theater, Verwaltung der einbezogenen Institutionen, Werkstatt, Wohnen, Sonstige
- 7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten
Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- 8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist
Vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2022
- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.Bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=jBTaEIpggE0%3d>
- 10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist
Teilnahme- oder Angebotsfrist: 7. Mai 2018, 10.00 Uhr
Bindefrist: 29. Juni 2018
- 11) Entfällt
- 12) Entfällt
- 13) Entfällt
- 14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden.

Hamburg, den 9. April 2018

Die Finanzbehörde

379

Gerichtliche Mitteilungen

Zwangsversteigerung

71e K 25/17. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in 22455 Hamburg, Kimbernstieg 25 belegene, im Grundbuch von Niendorf Blatt 10695 eingetragene Wohnungseigentum, bestehend aus 97/10000 Miteigentumsanteilen an den insgesamt 15425 m² großen Flurstücken 635, 3884 und 6412, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und den Räumen Nummer 35, durch das Gericht versteigert werden.

Eigentumswohnung in einer Wohnanlage mit 102 Wohnungen; Bj. 1974, 3 Zimmer, belegen im Haus B5, II. Obergeschoss rechts, nebst Kellerraum. Nettowohnfläche: 78,6 m², Gaszentralheizung. Warmwasser über elektrischen Durchlauferhitzer. Die Wohnung wurde im Besichtigungszeitpunkt eigengenutzt. Eine Innenbesichtigung wurde dem Gutachter nicht gestattet. Es gelten die Bestimmungen eines ersten Versteigerungstermins.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG 225 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 5. Juni 2018, 9.30 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg, Caffamacherreihe 20, II. Stock, Saal 224.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 225, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen werden. Download auch im Internet: www.zvg.com.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 6. Juli 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Wohnungseigentums oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Ver-

steigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 20. April 2018

Das Amtsgericht, Abt. 71

380

Zwangsversteigerung

802 K 33/14. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg, Muusbar 7 belegene, im Grundbuch von Lemsahl-Mellingstedt Blatt 1942 eingetragene 1163 m² große Grundstück (Flurstück 1653), durch das Gericht versteigert werden.

Das Grundstück ist bebaut mit einem großzügig konzipierten, unterkellerten Einfamilienhaus mit Doppelgarage, Baujahr etwa 1976, An- und Umbau etwa 1983-1986. Wohn- und Nutzfläche des Erd- und Dachgeschosses mit Loggia, Wintergarten und ausgebautem Spitzboden etwa 228 m², gute, teilmodernisierte und gepflegte Ausstattung. Das Haus wurde zum Zeitpunkt der Begutachtung durch die Familie der Eigentümerinnen genutzt.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: 735 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Mittwoch, den 27. Juni 2018, 10.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Barmbek, Spohrstraße 6, 22083 Hamburg, Erdgeschoss, Saal E.005.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 2.044, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen werden. Infos und Gutachtendownload im Internet unter: www.zvg.com.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 3. Juli 2014 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung

oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 20. April 2018

Das Amtsgericht
Hamburg-Barmbek

Abteilung 802

381

Zwangsversteigerung

902 K 12/16. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg, Sie-richstraße 70 belegene, im Grundbuch von Winterhude Blatt 9039 eingetragene Wohnungseigentum, bestehend aus einem 417/10000 Miteigentumsanteil an dem 1393 m² großen Grundstück (Flurstück 1915), verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und den Räumen, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nummer 10, durch das Gericht versteigert werden.

Die vermietete 3-Zimmer-Wohnung befindet sich im III. Obergeschoss hinten rechts eines voll unterkellerten Mehrfamilienwohnhauses mit 4 Vollgeschossen, ausgebautem Dachgeschoss und teilweise ausgebautem Souterrain, Baujahr etwa 1913, Ausbau Dachgeschoss 1990. Die Wohnfläche beträgt etwa 98,6 m². Es sind 2 Balkone und 2 Kellerräume vorhanden. Der geringe Verkehrswert resultiert aus der berechneten Wertminderung des Sachverständigen von insgesamt 423 000,- Euro (für Mindermiete und Vermietungsabschlag).

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: 155 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Donnerstag, den 28. Juni 2018, 10.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-St. Georg, Lübeckertordamm 4, I. Stock, Saal 1.01.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 1.40a, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen werden. Infos auch im Internet: www.zvg.com.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 20. Juli 2016 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht,

glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Wohnungseigentums oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 20. April 2018

**Das Amtsgericht
Hamburg-St. Georg**
Abteilung 902

382

Zwangsversteigerung

717 K 25/17. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg, Hermann-Balk-Straße 85 belegene, im Grundbuch von Oldenfelde Blatt 4277 eingetragene 1413 m² große Grundstück (Flurstück 917), durch das Gericht versteigert werden.

Das Grundstück ist mit einem eingeschossigen, überwiegend unterkellerten Zweifamilienhaus mit ausgebautem Dachgeschoss bebaut. Ursprüngliche Errichtung vermutlich im Jahr 1938 und Erweiterung zum Zweifamilienhaus 1984. Das Objekt verfügt über sechs Wohneinheiten, wovon nur zwei baurechtlich genehmigt sind. Die Wohn-/Nutzfläche beträgt insgesamt

etwa etwa 331 m². Gaszentralheizung, Warmwasserversorgung über Heizungsanlage. Es besteht erheblicher Unterhaltungsstau und Modernisierungsbedarf. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung bestanden mehrere Mietverhältnisse.

Verkehrswert (= Liquidationswert) gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: 507 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Donnerstag, den 28. Juni 2018, 10.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Wandsbek, Schädlerstraße 28, I. Stock, Saal 157.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 301, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr eingesehen werden. Telefon: 040/42881-2910/-2911/-2150/-2905. Infos auch im Internet: www.zvg.com.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 19. September 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Objekts oder des nach § 55

ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 20. April 2018

**Das Amtsgericht
Hamburg-Wandsbek**

Abteilung 717

383

Beschluss

420 II 10/17. In dem Verfahren für Herrn **Klaas Westendorf**, Curslackner Heerweg 44, 21039 Hamburg – Antragsteller – und Frau **Inga Westendorf**, Curslackner Heerweg 44, 21039 Hamburg – Antragstellerin –, Bevollmächtigter: Notar a.D. Rudolf Kagel, Weidenweg 19, 23669 Timmendorfer Strand, Geschäftszeichen: 1110/05, beschließt das Amtsgericht Hamburg-Bergedorf am 12. April 2018:

Der Ausschließungsbeschluss vom 7. November 2017 wird dahingehend berichtet, dass die Erben der Emma Langwedel bzw. die Gläubiger der im Grundbuch von Curslack, Blatt 476 in Abteilung III Nummer 2 eingetragenen, mit jährlich 4% verzinslichen Hypothek über 3000,- Reichsmark, ausgeschlossen werden.

Hamburg, den 12. April 2018

**Das Amtsgericht
Hamburg-Bergedorf**

Abteilung 420

384

Sonstige Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber:

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Vergabenummer: **GMH VOB ÖA 010-18 AS**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Neubau einer Schule am Standort Perlstieg, 21107 Hamburg

Hier: Landschaftsbauarbeiten, Außenanlagen 1. BA

Bauftrag:

Landschaftsbauarbeiten, Außenanlagen 1. BA

Ausführungsfrist voraussichtlich:

ca. Anfang Juli 2018 bis Anfang Dezember 2018

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

4. Mai 2018, 10.00 Uhr

Kontaktstelle:

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Einkauf/Vergabe

Einkauf@gmh.hamburg.de

Telefax: 040/42731-0143

Die Bekanntmachung und die Ausschreibungsunterlagen und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen sie unter:

<http://www.gmh-hamburg.de/ausschreibungen/bauausschreibungen.html>

Hamburg, den 13. April 2018

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 385

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber:

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Vergabenummer: **GMH VOB ÖA 011-18 AS**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Neubau einer Schule am Standort Perlstieg,
21107 Hamburg

Hier: Technische Außenanlagen

Bauftrag: Technische Außenanlagen

Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. Anfang Juni 2018 bis Ende August 2018

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
4. Mai 2018, 10.30 Uhr

Kontaktstelle:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
Einkauf@gmh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen
und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Ver-
öffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen
sie unter:

[http://www.gmh-hamburg.de/ausschreibungen/
bauausschreibungen.html](http://www.gmh-hamburg.de/ausschreibungen/bauausschreibungen.html)

Hamburg, den 13. April 2018

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 386

**Beschränkte Ausschreibung
mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb**

Einreichungsfrist für die Ausschreibungsunterlagenabfor-
derung: 2. Mai 2018, 14.00 Uhr

Abgabefrist für die Angebote: 18. Mai 2018, 10.00 Uhr

Ausschreibungsnummer: **BA-HIBB-035/18**

Leistungsgegenstand: Gegenstand der zu vergebenden
Leistung ist die Lieferung und betriebsbereite Installation
von 10 Volltouch Kassensystemen für den schulischen
Mensabetrieb. Das angebotene System muss die Möglich-
keit bieten, diskriminierungsfrei z. B. Zuschüsse zum Essen
zu erlauben. Mit der Bewerbung sind Referenzen über
gleichartige Aufträge im schulischen Mensabetrieb ein-
schließlich Ansprechpartner einzureichen.

Ausschreibende Stelle und E-Mail-Kontakt:
Beschaffungsstelle | HIBB
E-Mail Hibbeinkauf@hibb.hamburg.de
Hamburger Straße 131, 22083 Hamburg

Hamburg, den 16. April 2018

Hamburger Institut für Berufliche Bildung 387

Gläubigeraufruf

Der Verein **Buskers Hamburg – Verein zur Förderung
von Straßenmusik und Straßenperformance e.V.** (Amts-
gericht Hamburg, VR 20663), c/o Marc Fögen, Esmarch-
straße 99, 22767 Hamburg, ist durch Beschluss der Mitglie-
derversammlung vom 27. Oktober 2017 aufgelöst worden.
Zu Liquidatoren wurden Herr Marc-André Klotz und Herr
Carl Rose, bestellt. Die Gläubiger werden gebeten, ihre
Ansprüche unter der oben angegebenen Adresse bei dem
Verein anzumelden.

Hamburg, den 15. März 2018

Die Liquidatoren 388

Gläubigeraufruf

Der Verein **Förderverein Diakonie Wilhelmsburg e.V.**
(Amtsgericht Hamburg, VR 8361) mit Sitz in Hamburg ist
aufgelöst worden. Zum Liquidator wurde Herr Hannsjörg
Müller, Schwarzenbeker Straße 1, 21493 Möhnsen, bestellt.
Die Gläubiger werden gebeten, ihre Ansprüche bei dem
Liquidator anzumelden.

Hamburg, den 15. März 2018

Der Liquidator 389

Gläubigeraufruf

Der Verein **Kontraste Medien e.V.** (Amtsgericht Ham-
burg, VR 10896) mit Sitz in Hamburg ist aufgelöst worden.
Zu Liquidatoren wurden Herr Wulf Grepel und Frau
Monika May, Georg-Stöver-Weg 10b, 21224 Rosengarten,
bestellt. Die Gläubiger werden gebeten, ihre Ansprüche
unter der oben angegebenen Adresse bei dem Verein anzu-
melden.

Hamburg, den 6. April 2018

Die Liquidatoren 390